



Les 7 Sciences Po du réseau

# **EXAMEN COMMUN D'ENTRÉE EN PREMIÈRE ANNÉE**

## **ÉPREUVE D'ALLEMAND**

**SAMEDI 20 AVRIL 2024**

**14h00 à 17h00**

**(Durée conseillée: 1h00)**

**coeff. 2**

**Ce sujet est composé de 3 pages**

Il est demandé aux candidats de répondre directement sur leur copie en indiquant clairement les numéros des exercices.

[Aucun document autorisé]

## **"Tatort soziale Netzwerke": Wie umgehen mit Verschwörungsmmythen[1]?**

Das Projekt "Tatort soziale Netzwerke" soll junge Menschen in Schleswig-Holstein für das Thema Fake News und Verschwörungsmmythen im Netz sensibilisieren. Am Montagabend war die Auftaktveranstaltung dazu im Landeshaus von Schleswig-Holstein in Kiel.

[...] Montagabend, 18 Uhr: Da steht Angelos Andreadis aus Malente, stellvertretender Landesschülersprecher der Gemeinschaftsschulen. Fake News und Verschwörungsmmythen seien an seiner Schule definitiv ein Thema, das immer wichtiger werde. "Als der Ukraine-Krieg begann, hat man alle möglichen Sachen auf TikTok und Instagram gesehen", so Andreadis. "Da weiß man natürlich nicht: Ist das jetzt echt oder nicht? Von daher würde ich schon sagen, dass Aufklärung wichtig ist." [...] Publizistin Katharina Nocun erzählt von Studien, nach denen ein Viertel bis ein Drittel der Deutschen empfänglich sind für Verschwörungsmmythen. [...] "Den Mythos der jüdischen Weltverschwörung trifft man auch auf verschwörungsideologischen Corona-Demos", sagt Nocun.

[...] Mit der Veranstaltung beginnt ein Projekt, das Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte in mehr als 80 Workshops ins Gespräch bringen will. Wie sieht Katharina Nocun die Chancen, die medienaffinen Jugendlichen zu erreichen? "Natürlich geht es darum, das Thema interessant zu verpacken und an den Alltag der Jugendlichen anzupassen", so die Publizistin. "Man muss sich einfach klarmachen, dass Verschwörungserzählungen auf so gut wie jeder Social-Media-Plattform präsent sind. Viele Rapper haben Songs, in denen antisemitische Codes drin vorkommen. Es ist wichtig, dass man so etwas im Unterricht behandelt, damit die Jugendlichen das einordnen können."

[...] Es entwickelt sich ein Abend mit gut zwei Stunden Diskussion - und der Erkenntnis, dass der Umgang mit Verschwörungserzählern und ihrer Beeinflussung im Internet nicht einfach wird. Christian Meyer-Heidemann, Schleswig-Holsteins Landesbeauftragter für politische Bildung und Mitorganisator des Projektes, freut sich jedenfalls, dass genau solche Gespräche jetzt noch mehr in den Schulen stattfinden. "Dadurch, dass Schülerinnen und Schüler mehr soziale Medien nutzen als die Älteren, kommen sie natürlich auch mehr in Kontakt mit Verschwörungstheorien", erklärt Meyer-Heidemann. "Deswegen ist es wichtig, dass wir zeigen, wie Verschwörungstheorien funktionieren und wie man ihnen entgegenwirken kann - wenn man mit Quellen umgehen kann und Medienkompetenz besitzt. [...]"

Nach: Frank Hajasch, *Norddeutscher Rundfunk*,

07.02.2023

## **Questions**

### **I. Compréhension de l'écrit: 6 points**

Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten:

1. Was ist das Thema des Textes? (1 point)
2. Was soll man nach Meinung von Katharina Nocun machen, um die Jugendlichen zu erreichen? (1 point)
3. Was findet Christian Meyer-Heidemann gut, und was erklärt er? (2 points)
4. a) Was ist ein „Thema, das immer wichtiger werde“ (Absatz 2)? (1 point)  
  
b) Was meint der Journalist, wenn er sagt, „dass der Umgang mit Verschwörungserzählern [...] im Internet nicht einfach wird.“? (Absatz 4)? (1 point)

### **II.Expression écrite: (14 points)**

Welche positiven Aspekte sehen Sie persönlich bei den sozialen Netzwerken? Erkennen Sie auch negative Aspekte? Erklären Sie Ihre Position detailliert und mit Beispielen. (ca. 300 Wörter)

[1] Die Verschwörung: la conspiration